

Friedrich Lacchini, Obst dG

Mitwinterzählung von Wasservögeln  
im Jänner 1969

Bei der vom IWRB auch in diesem Jahr durchgeführten Mitwinterzählung von Wasservögeln haben sich wieder die Herren der Ornithologischen Arbeitsgruppe am Haus der Natur für den Bereich SALZBURG beteiligt. Ausser diesen Mitarbeitern haben sich diesmal Mitglieder der Zoologischen Gesellschaft, Landesgruppe SALZBURG, zur Verfügung gestellt, wofür ich besonders danke. Ich hoffe, dass dies ein Beginn für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sein möge.

Die Hauptzählung fand am 12.1.69 statt. Das Ergebnis zeigt die Tabelle 1. Weitere Zählungen zwischen 4. und 19.1. werden vergleichsweise in der Tabelle 2 angeführt.

Die Tabellen enthalten die Kurzbezeichnungen der Beobachter (alphabetisch), die den betreffenden Beobachtungsabschnitt übernommen hatten:

AUSOBSKY	(Au)
GRAF	(Gr)
HÖLLER	(Hö)
KIRCHTAG	(Ki)
LACCHINI	(La)
LINDENTHALER	(Li)
MURAUER	(Mu)
MYRBACH	(My)
PISCHL	(Pi)
SENKREON	(Se)
VALENTA	(Va)
WOTZEL	(Wo)

Aufgrund dieser starken Beteiligung konnten in diesem Jahr fast alle wesentlichen Gebiete im Lande SALZBURG an einem Tag begangen werden.

Das Wetter war recht günstig: Bewölkung 5/10-9/10, etwas diesig, Temperatur etwa 1<sup>0</sup> C, fast windstill, ca 10-15 cm Altschnee, Sicht gut bis sehr gut.

## BEMERKUNGEN

	Summe	Ia	Kf	Ia/My			Gr		Ia	Va	Hö	Mu	Pl	Se	My	Wo/Ia
		Salzachsee														
		Leopoldskroner Weiher														
		zugeföhren		Grabensee												
			Obertrumersee													
			Niedertrumersee													
			Wallersee													
		Wiestalstausee														
		Fuschlsee														
		Mondsee														
		Saalachstausee Rott bis Lieferinger Spitz														
		Salzach v. Golling bis Hallein														
		Salzach v. Hallein bis Mündung Königseeache														
		Salzach v. Mündung Königseeache bis Nonntal.Br.														
		Salzach v. Nonntal.Br. bis Bergheim														
		Salzach v. Bergheim bis Weitwörth														
		Salzach v. Oichten-Münd. bis Landesgrenze bei St. Georgen.														
Haubentaucher	42															1
Zwergtaucher	9															
Schwarzhalst.	2															
Stockente	900	7	90				36	48	54	2	16	8	222	400		2
Krickente	12	1					6				2	2		1		
Reihente	1															
Tafelente	12							6	3						3	
Mittelsäger	1(?)															
Zwergsäger	1(?)															
Höckerschwam	130	100	2			2	2	1	3	3	2	1	6	5	8	
Bläbuhn	1100	150	200			1	18	130	80	12	37	7	237	113	20	
Sturmböve	7															
Ischnöve	2500	15	20					46	100	33	73	150	2600	115	20	
Wasseramsel	6						1				5					
Wasserpfeifer	17						2				3				9	

1) Im Kanal zwischen den Seen

Die unterstrichenen Zahlen sind Schätzungs-  
werte

Tabelle 2

	6.1.		18.1.		19.1.		19.1.	
	Wo/La My	Wo/La My	Wo/La My	Wo/La	Wo/La	Wo/La	Wo/La	Au
Obertrumersee (Nordbucht zugefroren)								
Grabensee (zugefroren; nur offen der Kanal u. Mündung)		4						
Niedertrumersee (zugefroren; offen nur die Südbucht)			20 <sup>2)</sup>					
Leopoldskroner Weiher			100	2				
Salzach bei Salzach- mühle			55	150+	8			
Salzachsee			7	100 150	13			
Salzach bei Salzach- mühle			100	150+	10+			
Salzach von Anthering bis Oichten-Mündung bei Oberndorf			1 ad 120	100+	3			4-5
Salzach von Bergheim bis Saalach-Mündung			3	31	1			10
Zeller See (bis auf Einfluß des Schmitten- baches zugefroren)			2	21 180				
Stausee Högmoos			3 <sup>1)</sup>					

BEMERKUNGEN

1) Ex hat einen ca 6  
langen Fisch erbeu-  
tet

2) Vermutlich Stock-  
enten

Die unterstrichenen  
Zahlen sind  
Schätzungswerte

- Hartbentaucher
- Zwergtaucher
- Fischreiher
- Stoekente
- Krickente
- Reihente
- Höckerschwan
- Bläßhuhn
- Teichhuhn
- Bekassine
- Waldwasserläufer
- Sturmnöve
- Lachnöve
- Wasseramsel
- Wasserpieper

Ausser den in den Tabellen angeführten Arten wurden von den Teilnehmern noch eine ganze Reihe von Singvogelarten gemeldet. Ich will hier nur einige besonders interessante Beobachtungen anführen:

Bachstelze: 1 Ex an der Salzach nördl. OBERNDORF bei FlKm 47/2 am 12.1. (Wo/La), 1 Ex am gleichen Tag bei FlKm 59/3 (My).

Bläshühner: Herr SONNLEITNER berichtet aus ZELL a. SEE, dass er am 12.1. beim Einfluss des SCHEITTENBACHES 95 tote Bläshühner gefunden habe. Dabei war auch 1 Ex mit einem Moskauer Ring. Da die Vögel dort immer gefüttert werden, dürfte eine Futtermittelvergiftung die Todesursache gewesen sein.

Gebirgsstelze: 2 Ex am 12.1. in RIEF b. HALLEIN (Mu); 1 Ex am 18.1. in SALZBURG bei der Eisenbahnbrücke über die Salzach (La).

Raubwürger: 1 Ex an der Salzach bei BERGHEIM am 19.1. (Wo/La)

Türkentaube: Am 12.1. wurde eine stärkere Ansammlung (ca 40 Ex) in der Nähe der Oichten-Mündung beobachtet (Wo/La); Eben da am 18.1. 8 Ex (Wo).

Waldwasserläufer: 6 - 7 Ex am 26.1. zwischen BERGHEIM und Fischach-Mündung (Wo/La). Die von den Herren SENKREON und MYRBACH am 12.1. dort festgestellten 3 nicht einwandfrei identifizierten Ex dürften demnach auch Waldwasserläufer gewesen sein.

Im allgemeinen kann von Jahr zu Jahr eine stärkere Zunahme von Stockenten und Blässhühnern im Stadtgebiet festgestellt werden. Der Zuzug beginnt bereits um die Weihnachtszeit und verstärkt sich offensichtlich in dem Masse als die grossen Seen (Trumerseen und Wallersee) zufrieren. Prof. Dr. WOTZEL wird darüber noch einen eogenen Bericht verfassen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Lacchini Friedrich

Artikel/Article: [Mitwinterzählung von Wasservögeln im Jänner 1969. 11-14](#)